



Rottweil, 09.04.2021

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Broß
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Prüfantrag: Energetische Sanierung des Sanierungsgebiets „In der Au“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen bittet zu prüfen,

ob für das Sanierungsgebiet „In der Au“ ein Wärmeprogramm im Sinne des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg erstellt werden kann. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob das Biomasse-BHKW der dortigen Kläranlage noch weitere Gebäude in diesem Quartier mit Wärme versorgen kann.

Begründung:

1. Im Gebäudebestand des Sanierungsgebiets „In der Au“ weisen laut den vorbereitenden Untersuchungen der STEG 69 % der Heizungen geringe, erhebliche oder substanzielle Mängel auf. Außerdem entsprechen nur 14 % der Fenster einem guten bzw. neuwertigen Standard. Und bei der Wärmedämmung entsprechen nur zwei der 30 Hauptgebäude den heutigen energetischen Anforderungen. Die „energetische Erneuerung“ ist daher zu Recht eines der erklärten allgemeinen Entwicklungsziele dieses Quartiers.



2. Der Gedanke liegt nahe, dass dieses räumlich kompakte Quartier sich für eine Wärmeplanung eignen könnte, wie sie das **Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg** vorsieht. Dieses Gesetz verfolgt die Strategie einer **Wärmewende mit dem langfristigen Umbau der Wärmeversorgung hin zur Klimaneutralität**. Bis **Ende 2023** sind die **Kommunen verpflichtet**, den Regierungspräsidien solch eine **Wärmeplanung vorzulegen**. Diese Planung hat nicht nur die einzelnen Gebäude im Blick. Sie geht in ihrer gebietsscharfen Planung ganzheitlich vor und fragt sich beispielsweise, ob sich auch Nahwärmenetze einrichten lassen, die Gebäude untereinander verbinden. Diese können Kosten mindernde Synergien freisetzen. Und für Eigentümer und Mieter ließe sich der Komfort erhöhen, weil sie keine Heizungsanlage mehr warten müssen und Raum im Gebäude frei wird. Der „**Leitfaden kommunale Wärmeplanung**“ regt bei der Stadt- und Raumplanung jedenfalls an: „**Im Zuge der Beseitigung von städtebaulichen Missständen können gleichzeitig Ziele der Wärmeversorgung mit bearbeitet werden (...)**.“
3. Im Quartier „In der Au“ befindet sich die Rottweiler Kläranlage. Deren Biomasse-BHKW, das vom Umweltministerium des Landes ausgezeichnet wurde, beheizt heute schon die Betriebsgebäude und das benachbarte Bürogebäude. Zu prüfen ist daher unter anderem, ob sich nicht noch weitere Gebäude über ein Nahwärmenetz mit der Abwärme des BHKW versorgen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Ingeborg Gekle-Maier
Fraktionssprecherin

Vertiefende Informationen:

- Kommunale Wärmeplanung. Handlungsleitfaden:
https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Energie/Leitfaden-Kommunale-Waermeplanung-barrierefrei.pdf